

Einladung zum Marte-Meo-Fachtag der Bremer Heimstiftung

Marte Meo – Aus eigener Kraft

Marte Meo wurde von Maria Aarts Ende der 70er Jahre in den Niederlanden entwickelt. Marte Meo eignet sich besonders für die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Entwicklungs- und Unterstützungsbedarf oder mit Demenz. Marte Meo ist eine ressourcenorientierte Methode, die sowohl Elemente für eine gelingende Kommunikation, für gute Zusammenarbeit als auch Werkzeuge zur Lösung von Konflikten bereithält.

Donnerstag, 23. November 2017

9:00 – 15:30 Uhr

Kultur-Aula
Am Hallacker 125
28327 Bremen

Exklusiv für Mitarbeitende der Bremer Heimstiftung
und des Nordeutschen Marte Meo Instituts.

Eintritt frei!

Anmeldung über Vivendi PEP
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Anmeldung wird nach Eingangsdatum berücksichtigt

Programm

9:00 Uhr	Ankommen und Stehcafé
9:30 Uhr	Begrüßung
9:45 Uhr	Die Marte-Meo-Methode Referentin: Maria Aarts
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Unterstützungsmöglichkeiten, Entwicklung und Selbstbestimmung mit Marte Meo in der Altenpflege Referentin: Maria Aarts
12:30 Uhr	Mittagspause Infobörse mit Büchertisch und Fachliteratur
13:30 Uhr	Live Supervision Referentin: Maria Aarts
14:15 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Marte Meo in der Bremer Heimstiftung Referentinnen: Petra Scholz, Sabine Grupe
15:30 Uhr	Abschluss des Fachtages

Marte Meo: Etwas „aus eigener Kraft“ erreichen

Das Erlernen eines freundlichen, kooperationsfördernden Umgangs ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bremer Heimstiftung von großer Bedeutung. Viele Konzepte für soziale Interventionen bei Unterstützungsbedarf und Demenz sind zu abstrakt und nur schwer in praktische Handlungen umzusetzen.



Auf der Suche nach einer unterstützenden Kommunikationsform haben wir im Jahr 2011 auf einem Demenz-Fachkongress die Marte-Meo-Methode kennengelernt. Die Klarheit der Marte-Meo-Informationen für eine gelingende Kommunikation überzeugten uns sofort. Uns gefiel die Idee, dass die meisten Menschen bereits über etliche Elemente für eine unterstützende Kommunikation verfügen, sich ihrer Wirkung aber oft nicht bewusst sind und sie deshalb nicht gezielt einsetzen. Es bedarf keiner

besonderen Voraussetzungen oder Vorbildung, um Marte Meo zu erlernen. Die Methode ist praxisorientiert, eignet sich für den Aufbau einer freundlichen Atmosphäre und respektvoller Beziehungen zu den Betreuten, Angehörigen und zu allen, die an der Pflege und Versorgung alter Menschen beteiligt sind. Kurze Filmclips von alltäglichen Situationen ermöglichen uns, Initiativen und Fähigkeiten der Bewohner besser zu erkennen. Die Filmanalysen helfen, Ressourcen zu entdecken und Kleinigkeiten im Umgang zu verändern. Auf diese Weise gewährleistet Marte Meo Entwicklung und erhält die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir freuen uns, Maria Aarts, die Entwicklerin der Methode aus den Niederlanden, persönlich begrüßen zu dürfen.

Sie wird uns über die Entstehung von Marte Meo berichten und ihre Erkenntnisse von entwicklungsunterstützendem Verhalten anhand von Filmbeispielen aus ihrer internationalen Tätigkeit in rund 44 Ländern näher bringen.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:

Petra Scholz und Sabine Grupe

Bremer Heimstiftung
Stabsstelle Qualität
Am Hallacker 125
28327 Bremen

Telefon: (0421) 2434-154

petra.scholz@bremer-heimstiftung.de
sabine.grupe@bremer-heimstiftung.de



BREMER HEIMSTIFTUNG



Norddeutsches
Marte Meo Institut
Entwicklung unterstützen • Unterstützung entwickeln

